



Zum großen Jubiläum feierte auch CSU-Generalsekretär Markus Blume und Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher mit. *Foto: kn*

Nur wenige Monate nach dem 100. Geburtstag

Siedlergemeinschaft in Trudering droht Konkurs

TRUDERING Im Mai dieses Jahres feierte die Siedlergemeinschaft Neu-Trudering ihr 100-jähriges Bestehen. Gastredner wie CSU-Generalsekretär Markus Blume oder Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher würdigten die Leistungsfähigkeit des Vereins. „Gemeinsam sind wir stark“, nach diesem Motto hat die Siedlergemeinschaft in der Gründungszeit durch harte Verhandlungen elementare Einrichtungen wie Wasserversorgung und Beleuchtung durchgesetzt. In der Nachkriegszeit war es dann die gegenseitige Unterstützung und die kostenlose Bereitstellung vereinseigener Geräte für Haus und Gartenarbeit (HALLO berichtete). Am Sonntag des 26. Mai fand dann die Jubiläumsfeier im Bürgerzentrum mit anschließenden

geselligem Beisammensein im Bierzelt statt. Doch das ist Vergangenheit.

Heute zeigt sich, dass der Verein seinen Mitgliedern nicht einmal mehr die monatliche Zeitschrift „Eigenheim aktuell“ zustellen kann. Der Grund: Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche, so genannte Unterkassier, die wegen fortschreitender Alterung nicht mehr in der Lage sind, weiterhin die Zeitschrift zu verteilen. Junge Nachfolger finden sich leider nicht. Das heißt: Die Zustellung muss extern vergeben werden. Die Post nimmt dafür einen erheblichen Betrag, was nur mit einer etwa 30-prozentigen Beitragserhöhung bewältigt werden kann. Beitragserhöhungen müssen nach der Satzung der Siedlergemeinschaft in einer Hauptversammlung genehmigt werden. Um dieses terminge-

recht zu beschließen, braucht es eine außerordentliche Hauptversammlung. Sollte keine Mehrheit für die drastische Erhöhung gefunden werden, muss der Verein in absehbarer Zeit den Konkurs anmelden. Der Vorstand der Siedlergemeinschaft lädt deshalb dringend alle Mitglieder ein, am Sonntag, 13. Oktober, um 15 Uhr in die Sportgaststätte „Friends“ an der Feldbergstraße 65 zu kommen, um eine eindeutige Entscheidung zu treffen und so etwas wie eine „Brexit-Falle“ zu vermeiden. Übrigens: Auch Freunde und Förderer des Vereins sind herzlich willkommen.

In Verbindung mit dem „heißen Thema“ gibt es zur Entspannung ein Referat. Dr. Reinhard Bauer wird über „Herkunft und Bedeutung unserer Namen“ berichten.